

ÖSTERREICHISCHE AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

JAHRESBERICHT 2020

KOMMISSION Klima und Luftqualität

BERICHTSZEITRAUM:

1.1. – 31.12.2020

LEITUNG DER KOMMISSION:

Obmann Univ.-Prof. Dr. Gottfried Kirchengast, k.M. I. (1.1.-16.10.2020)

stv. Obfrau Univ.-Prof. Dr. Andrea STEINER (1.1.-31.12.2020)

stv. Obmann Univ.-Prof. Dr. Wilfried WINIWARTER (1.1.-31.12.2020)

ANSCHRIFT: Vordere Zollamtsstraße 3, 1030 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1. Mission Statement	3
2. Bericht über den Fortgang der Arbeiten inkl. Angabe der Zielerreichung 2020.....	4
3. Wissenschaftliche Zusammenarbeit 2020	8
4. Forschungsprogramm / Tätigkeiten – Vorhaben und Ziele 2021	9
5. Budgetüberblick	11
Anhang:	12
Darstellung der Kommission aus AkademIS.....	12

1. Mission Statement

Im Berichtszeitraum wurden ein neues Mission Statement und eine Vision 2030 erarbeitet:

Mission Statement

The Climate and Air Quality Commission of the Austrian Academy of Sciences (German acronym: KKL) provides independent scientific expertise regarding the status of the atmosphere and climate, the drivers and pressures changing this status, and their impacts on health and ecology that affect society. KKL follows the mission of the Austrian Academy of Sciences in full awareness of its social, cultural and economic responsibility grounded on scientific quality. The commission consults with the scientific community, advises decision makers, and informs civil society on important issues relating to the natural resources air and climate and their significance for human well-being and health as well as ecosystem processes.

Vision 2030 – Atmospheric conditions for a healthy planet

KKL and its members take up scientific and societal challenges, addressing the needs of Austrian society with respect to changing climate and air quality. Building on existing knowledge, based on our own research and a distinct understanding of current scientific developments, we provide up-to-date information and forward-looking strategies on issues such as:

Science background: Physical and chemical conditions of the atmosphere and climate, water content, trace constituents, transport conditions and atmospheric conversion, radiative forcing and their interaction characterize our understanding of the air around us. The specific influence of mountains is relevant for the conditions and our understanding of climate dynamics in large parts of Austria. Understanding the changes of all conditions over time and the related processes from global to local scales is essential, specifically with respect to the vulnerability of the Austrian society in a changing climate.

Impacts of changing atmospheric conditions: In a planetary health approach, we address impacts of climate and air quality on humans and organisms as well as on the social and economic system. We focus on impacts on e.g., biodiversity, land use, glaciers, flash floods and landslides, and we contribute to the setting of health-guided standards and recommendations for outdoor and indoor climate and air quality.

Mitigation measures: We inform on transformative steps to change concentrations of atmospheric compounds (emission reduction and sequestration) as well as on the preconditions and means to allow and incentivize such changes. This also entails the legal requirements for their implementation, and their multiple impacts on social, ecological and economic spheres. These measures are evaluated in view of co-benefits or trade-offs between diverging aims (e.g., air pollution and climate change).

The wide range of expertise provided by its members enables KKL to span and connect particular perspectives. Integrating different priorities in a science-backed manner offers guidance on Austria's path towards fulfilling its international obligations for 2030 and beyond. These commitments include the UN Sustainable Development Goals as well as specific EU and UNECE Clean Air Targets, the WHO Air Quality Guidelines, and foremost the Paris Climate Agreement to limit climate change to "well below 2°" – whose "Nationally determined contributions" for Austria are also developed in the EU's Climate and Energy Strategy for 2030.

2. Bericht über den Fortgang der Arbeiten inkl. Angabe der Zielerreichung 2020

Die KKL beschäftigt sich mit Fragen der anthropogenen Einflüsse auf die Atmosphäre und deren Auswirkungen auf Menschen und Ökosystemen sowie den Möglichkeiten, auf diese Auswirkungen zu reagieren. Die Agenden umfassen insbesondere die Themen Klima bzw. Klimaänderungen und atmosphärische Spurenstoffe mit Auswirkungen auf die Qualität der Luft. Zum Aufgabenbereich der Kommission zählt ebenso die Befassung mit Nationale Energie- und Klimastrategien und deren Einfluss auf Klimawandel und Landnutzung, wie auch mit atmosphärischen Prozessen in Zusammenhang mit Luftverunreinigung, etwa der Belastung durch feine und ultrafeine Partikel sowie Geruchsstoffen. Auch damit unmittelbar zusammenhängende Gesundheits- und Sicherheitsthemen werden von der KKL bearbeitet.

Primäre Produkte der KKL sind Veranstaltungen im Rahmen von Symposien, Workshops und Sessions in internationalen Konferenzen zu aktuellen Themen, ggf. Vorträge im Rahmen der ÖAW, Publikationen, öffentlichkeitswirksame Publikationen, Fact Sheets, Öffentlichkeitsarbeit, wissenschaftliche Unterstützung der öffentlichen Verwaltung sowie Mitarbeit in relevanten nationalen und internationalen Gremien.

Im Berichtszeitraum wurde die einstimmige Zuwahl (13. Juli 2019) von kM Mathias W. ROTACH in die KKL am 6. März 2020 in der math.-nat. Klassensitzung und dem Präsidium bestätigt. Somit gehören der KKL mit Stand 31.12.2020 insgesamt 22 Mitglieder an. Hiervon sind 2 wirkliche Mitglieder, 5 korrespondierende Mitglieder der ÖAW und 15 externe Mitglieder, welche die inhaltliche und fachliche Kompetenz zur Erfüllung der Aufgaben abdecken. Nach Niederlegung der Obmannschaft von kM Gottfried KIRCHENGAST in der KKL-Sitzung am 16.10.2020 haben die stv. Obfrau Andrea STEINER und der stv. Obmann Wilfried WINIWARTER die Leitung der Kommission bis zur Wahl eines neuen Vorsitzes übernommen. Die administrativen Agenden werden durch eine Mitarbeiterin der Administration Gelehrtengesellschaft, Frau Karin Windsteig, unterstützt.

Die Kommission hielt im Berichtszeitraum insgesamt vier Sitzungen ab, und zwar am 16. Jänner (04/2020); 27. April (05/20), 10. Juni (06/20) und 16. Oktober 2020 (07/20). Bei den Sitzungen wurden aktuelle Tätigkeiten besprochen, Veranstaltungen geplant und budgetrelevante Beschlüsse gefasst. Die 2020 geplanten Veranstaltungen wurden Aufgrund COVID19 auf das Jahr 2021 verschoben. Je nach Tagesordnung und zeitlicher Verfügbarkeit gab es einen Vortragsteil sowie eine Arbeitssitzung. 2020 wurden im Rahmen dieser Sitzungen, die z.T. via Zoom-TeleMeeting und einer Hybrid-Sitzung stattgefunden haben, folgende Vorträge gehalten:

- 16. Jänner 2020, 4. Sitzung in Graz: Vorstellung „Das Institut Wegener Center und der neue Profilbereich Climate Change Graz an der Universität Graz“ mit Beiträgen von Univ.-Prof. Dr. Andrea Steiner: „Das Wegener Center – Forschen & Wissen teilen von Klimaphysik bis Klimaökonomik“ und Univ.-Prof. Dr. Gottfried Kirchengast: „Der Profilbereich Climate Change Graz – Universitätsweit gemeinsam Forschen & Wissen teilen zu Klimawandel und Nachhaltiger Transformation“
- 27. April 2020, 5. Sitzung via Zoom-TeleMeeting: Univ.-Prof. Dr. Sophie Zechmeister-Boltenstern: „Klimaschutz durch Ackerbau – nachhaltige Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Böden“
- 10. Juni 2020, 6. Sitzung via Zoom-TeleMeeting: Univ.-Prof. Dr. Harald E. Rieder: „Bodennahes Ozon und Klima: Emissionsszenarien und Entwicklungen unter Klimawandel“
- 16. Oktober 2020, 7. Sitzung, Hybrid-Sitzung an der ÖAW: Univ.-Prof. Dr. Andreas Stohl: „Atmosphärische Transportmodellierung und ihre Anwendung auf Schadstoffe und Klimagase“

Die Arbeiten und ihre planmäßige Fortführung werden im Folgenden detailliert angeführt.

2.1. Berichterstattung zu Arbeitsbereichen (AB) / Schwerpunkten (Joint Foci - JF), Kooperationen und Projekten der KKL

Die Kommission hat gemeinsam mit dem CCCA zwei Publikationen (Executive Summary & Vision und Umsetzungspfade) im Jahr 2019 publiziert, diese sind sowohl als pdf-Version, wie auch als Broschüren im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienen. Infolge dessen wurde im Berichtszeitraum 2020 der Gesamtband „Referenzplan als Grundlage für einen wissenschaftlich fundierten und mit den Pariser Klimazielen in Einklang stehenden Nationalen Energie- und Klimaplan für Österreich (Ref-NEKP)“ erarbeitet und erschien online auf der website des ÖAW Verlages unter <https://epub.oeaw.ac.at/?arp=0x003b72a1>. Mitwirkende AutorInnen der KKL sind G. KIRCHENGAST, H. KROMP-KOLB und K. STEININGER. Das AutorInnenteam wurde für den Ref-NEKP mit dem 1. Platz beim Sustainability Award 2020 ausgezeichnet in der Kategorie "Kommunikation und Entscheidungsfindung". Der Sustainability Award wird vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF) und dem Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) für besonders innovative und nachhaltige Hochschulprojekte vergeben.

Gemeinsame Arbeitsgruppe (GAG) der KKL, KIÖS & IGF

Die KKL unterstützte zusammen mit der KIÖS und dem IGF ein gemeinsames Projekt „Auswirkungen des Klimawandels auf die Hochgebirgsökologie: Climate change awareness“. Am oberen Rand des Gletschers, am Jamjoch auf 3000 m, wurde eine automatische Kamera errichtet, die den Rückgang des Gletschers, die Vegetation, die Bergstürze und die Bildung von neuen Seen dokumentieren soll. Die Kamera ist seit dem 30. November 2020 aktiv und liefert derzeit Bilder vom Schnee am Gletscher und den umliegenden Felsen (<https://www.foto-webcam.eu/webcam/jamtalferner/>). Im Jahr 2021 wird sich eine gemeinsame Arbeitsgruppe (GAG) von KKL und KIÖS konstituieren, um weitere Schritte wie die Erstellung einer Homepage mit Hinweisen auf die wissenschaftlichen Arbeiten der Kommissionen, eine Pressereise und die Begründung einer GLORIA Site im Detail zu planen.

JF Climate and Land Use

Die AG Climate und Land Use hat sich im Jahr 2020 um den Fortgang des APCC Sachstandsberichtes Landnutzung und Klima gekümmert. Entsprechend der Projektplanung wurde der First Order Draft von den Autoren fertig gestellt und im Juli 2020 in den Review gegeben. Das Dokument umfasst 9 Kapitel, in welchen das Thema aus verschiedenen Perspektiven bearbeitet wird. Im September wurde der Review abgeschlossen und bis zum Jahresende war der Second Order Draft in Bearbeitung. Dieser wird im März 2021 in Begutachtung geschickt.

JF Air Quality and Climate - Indoor Air Quality

Homogenisierung einer Zeitreihe zur chemischen Charakterisierung von Feinstaub am Sonnblick Observatorium

In den letzten Jahren wurden an der TU-Wien und in Zusammenarbeit mit der ZAMG mehrere Studien zur chemischen Charakterisierung von Feinstaubproben am Sonnblick Observatorium durchgeführt. Die Daten reichen bis in die 1990er Jahre zurück, weisen aber viele Lücken auf. Im Hinblick auf das Reporting als ACTRIS Station wurden in einem ersten Schritt die Ergebnisse seit 2016 zusammengeführt und homogenisiert. Dabei wurden auch die parallelen Messreihen von EC (Elemental Carbon) und BC (Black Carbon), die unter Verwendung einer thermo-optischen und einer optischen Bestimmungsmethode erfasst wurden, verglichen und diskutiert.

Beirat der ZAMG / Sonnblick Observatorium

Die Aufgabe des Beirats für die Koordination der wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Sonnblick-Observatorium (Sonnblick-Beirat) ist die wissenschaftliche Begleitung der Arbeiten am Sonnblick Observatorium, sowie die Koordination und Anregung von einschlägigen Forschungsprojekten. Die KKL ist im Sonnblick-Beirat durch Anne KASPER-GIEBL vertreten, die den Vorsitz führt. Die Frühjahrssitzung wurde aufgrund des ersten Lockdowns wegen COVID19 nicht abgehalten, die zweite Sitzung wurde am 11.11.2020 als online Meeting durchgeführt. Wesentliche Themen waren die Erstellung von ENVISON 2025, dem Strategiepapier für die Schwerpunktsetzung zu den wissenschaftlichen Arbeiten am Observatorium in den kommenden 5 Jahren, sowie die Verankerung des Observatoriums in internationalen Netzwerken.

Indoor Air Quality

Dieses Themengebiet ist ein Teilgebiet der Luftreinhaltung. Seit vielen Jahren gibt es eine Kooperation zwischen der KKL (bzw. der Vorgängerkommission) und der Innenraum-Arbeitsgruppe beim Umweltministerium, jetzt Klimaministerium.

Die Arbeitsgruppe erstellt diverse Schriftstücke, die sich an die Fachöffentlichkeit, die Öffentlichkeit und/oder an Spezialisten wenden (Webseite, Broschüre, Positionspapiere, und hier insbesondere wichtig als Leitfaden für Sachverständige Richtwertpapiere).

Die Richtwertpapiere behandeln einzelne Schadstoffe (oder Schadstoffgruppen) und beschreiben ihr Vorkommen, ihre Messung und ihre gesundheitlichen Auswirkungen. Darauf aufbauend definieren sie Richtwerte, die in Innenräumen, die zum üblichen Aufenthalt bestimmt sind, nicht überschritten werden sollen. Diese Richtwertpapiere sind in der Vergangenheit einem Peer Review durch die KKL unterzogen worden und daraufhin gemeinsam über das Ministerium publiziert worden.

Im letzten Jahr sind folgende neue Stoffe behandelt und Papiere dazu in Zusammenarbeit zwischen der Arbeitsgruppe und der KKL fertiggestellt worden: Ethylbenzol, Phenol und alpha-Pinen, Xylole.

Im Zuge der Umorganisation des Ministeriums wurden auch die Layout-Vorschriften für Dokumente des Ministeriums geändert. Daher wurden auch die alten Monographien an das neue Layout angepasst. Im Zuge dieser Arbeiten wurden die ältesten Papiere mit einer kurzen Zusammenfassung der neuen Literatur ergänzt und Verweise auf Normen und Gesetzestexte an den aktuellen Stand adaptiert. So ferne keine substantiellen Änderungen in der Aussage bzw. der Richtwertableitung erfolgt sind, wurde auf eine Befassung der KKL verzichtet. Die Endfassungen wurden von MOSHAMMER in Vertretung der KKL geprüft und freigegeben. Es betraf dies insbesondere die Richtwertpapiere zu Toluol, Styrol, Formaldehyd und Tetrachlorethen.

Infolge diverser Kooperationen (Feinstaub in geschlossenen Räumen aufgrund von Tabakrauch sowie in Zusammenhang mit U-Bahnen) konnte die KKL Drittmittel von der Stadt Wien (MA 22) in Form einer Subvention 2020 einwerben. Der Förderbeitrag wurde Ende des Jahres zum Erwerb eines Aerosolspektrometers der Firma Grimm verwendet.

JF Climate and Law

Forschungszentrum für Klimaschutzrecht ClimLaw: Graz

Am 17. Juni 2020 wurde ClimLaw: Graz, das neue Forschungszentrum für Klimaschutzrecht an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Graz, mit einem Online-Symposium feierlich eröffnet. An der von Eva SCHULEV-STEINDL geleiteten, internationalen Veranstaltung nahmen über 80 WissenschaftlerInnen, darunter renommierte KlimaforscherInnen sowie VertreterInnen aus der Praxis, teil. Gastredner waren Jaap Spier (Universität Cambridge, „Climate Law: A New Dawn“), Oliver Ruppel (Universität Stellenbosch, „Climate Law and Climate Science: Joint Enabler for a new Climate Enlightenment?“) und Ferdinand Kerschner (Universität Linz, „Wider die Zählung der Spinner - Zum Staatsziel Klimaschutz“).

ClimLaw: Graz ist Teil des interdisziplinären Profilbildenden Bereichs Climate Change Graz, eines Zusammenschlusses von WissenschaftlerInnen der Universität Graz, die gemeinsam zu Klimawandel und Nachhaltiger Transformation forschen und ihr Wissen teilen. Aufgabe des Forschungszentrums ist es, aktuelle Entwicklungen des Klimaschutzrechts, speziell auch aus österreichischer Perspektive, kritisch zu beobachten und zu analysieren sowie gemeinsam mit nationalen und internationalen Partnern aus Wissenschaft und Praxis Forschungsprojekte mit Fokus auf Klimaschutz- und Umweltrecht durchzuführen. Durch die Vernetzung mit der Klimaforschung, Klimaökonomie, Klimaethik etc. sowie die enge Zusammenarbeit mit Stakeholdern ist ClimLaw: Graz transdisziplinär ausgerichtet und fungiert als kompetenter Ansprechpartner für wissenschaftliche Gutachten, Auskünfte und rechtswissenschaftliche Beratung. (Link: <https://climlaw.uni-graz.at/de/climlaw-graz/ueber-climlaw-graz/>)

Neben bereits laufenden Projekten (bspw. legitime Erwartungen beim Übergang zu einer emissionsfreien Gesellschaft oder eine substantielle Reduktion verkehrsbedingter THG-Emissionen fokussierend) wurde im Jahr 2020 mit dem Projekt JUSTDECARB begonnen, das von JPI Climate gefördert wird und sich mit der Frage befasst, wie ein Übergang zu einer sozial gerechten und dekarbonisierten Gesellschaft erreicht werden kann. Weiters wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) das derzeit in Kraft stehende Klimaschutzgesetz (KSG) evaluiert.

Tagungsband Grazer Umweltrechtsforum 2019 im Böhlau Verlag

Im Dezember 2020 erschien der Tagungsband des Umweltrechtforums UR:G 2019, „CO₂- und Umweltsteuern – Wege zu einer umwelt-, sozial- und wirtschaftsgerechten Steuerreform“, unter der Herausgeberschaft von G. KIRCHENGAST, G. Schnedl, E. SCHULEV-STEINDL, und K. STEININGER (d.h. darunter drei KKL Mitglieder) im Böhlau-Verlag.

3. Wissenschaftliche Zusammenarbeit 2020

Bundesländer-Arbeitskreis (BLA) unter der Patronanz der KKL

Die Treffen im Rahmen des Bundesländer-Arbeitskreises (BLA) unter der Patronanz der Kommission Klima und Luftqualität dienen dem fachlichen Austausch der Vertreter der Bundesländer (Immissionsschutz), des Umweltbundesamtes, des BMK und der KKL. Im Jahr 2020 fanden wie gewohnt zwei Treffen statt, wobei das erste Treffen am 5. Mai 2020 aufgrund der aktuellen Situation zu COVID19 in verkürzter Form als online Meeting abgehalten wurde. Das zweite Treffen konnte in Präsenz am 29. und 30. September 2020 in St. Georgen am Längsee stattfinden.

Die Treffen beinhalteten sowohl Berichte der ständigen Mitglieder des Arbeitskreises über aktuelle Arbeiten, als auch Impulsreferate von eingeladenen Experten, so zum Beispiel zum Thema COVID19 und Luftqualität.

CCCA, APCC und IPCC

Der AB „Climate“ arbeitet bei vielen Aktivitäten eng mit dem institutionellen österreichischen Klimaforschungsnetzwerk CCCA (<https://www.ccca.ac.at/home/>) zusammen, bei dem neben fast allen österreichischen Universitäten und relevanten großen Forschungsinstitutionen in Österreich auch die ÖAW Mitglied ist (die KKL, durch A. FISCHER, G. KIRCHENGAST und W. WINIWARTER, übernimmt gemeinsam mit dem IGF die Vertretung der ÖAW). Zu weiteren Partnern zählen: „Austrian Panel on Climate Change (APCC)“, „The Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC)“ und Nationales Klimaschutzkomitee (NKK).

Die Erstellung des Sachstandsberichtes Landnutzung und Klima wurde vom APCC in Auftrag gegeben und wird vom Austrian Climate Research Programme finanziell gefördert. Von der KKL und der KIÖS bringen sich mehrere Mitglieder in den Sachstandsbericht ein.

In der **Internationalen Nitrogen Initiative (INI)** kooperiert die KKL mit Projektpartnern in Europa und global. Der Sitz des Europäischen Zentrums der INI ist derzeit in York, England (Koordination für die KKL: W. WINIWARTER).

Im **Nationalen Klimaschutzkomitee (NKK)** nach §4 KSG fungierte G. KIRCHENGAST aus der KKL weiterhin als Vertreter der Wissenschaft und nahm insbesondere an der NKK Sitzung am 27.7.2021 teil (Tele-Meeting), wo unter anderem als Teil der Tagesordnung auch E. SCHULEV-STEINDL aus der KKL ein Rechtsgutachten zu Stärken und Schwächen des geltenden Klimaschutzgesetzes (KSG) sowie Verbesserungsempfehlungen vorstellte.

Durch die **gemeinsame Arbeitsgruppe (GAG)** mit der KIÖS und dem IGF gibt es eine verstärkte Kooperation innerhalb der ÖAW. Detaillierte Angaben zu Kooperationen sind im Kennzahl-Berichtsteil (AkademIS) ersichtlich.

Im **Rat der Sachverständigen für Umweltfragen** der Stadt Wien vertritt die KKL die wissenschaftlichen Positionen durch die Kommissionmitglieder A. KASPER-GIEBL und H. MOSHAMMER.

4. Forschungsprogramm / Tätigkeiten – Vorhaben und Ziele 2021

Die KKL sieht sich als Vernetzungsaktivität ihrer ehrenamtlichen Mitglieder. Konkret finanzierte Projekte werden daher im Regelfall an den Institutionen der Mitglieder angesiedelt sein, wobei die Kommission befruchtend für die Bildung von Konsortien agiert und ideelle Unterstützung bietet. Dieses Arbeitsprinzip charakterisiert auch die vorgesehenen Vorhaben für 2021.

Ein wesentliches Vernetzungselement ist die Koordination österreichischer Forschung und die Vertretung in internationalen Organisationen und nationalen Arbeitskreisen, die 2021 weitergeführt wird. Die KKL in Person von A. KASPER-GIEBL koordiniert Treffen mit dem Arbeitskreis der Sachverständigen für Luftreinhaltung der Bundesländer (zwei Sitzungen jährlich); sie sitzt auch im Sonnblick-Beirat. G. KIRCHENGAST wird weiterhin als Vertreter der Wissenschaft im Nationalen Klimaschutzkomitee (NKK) wirken. Gemeinsam mit dem Institut für Interdisziplinäre Gebirgsforschung (IGF) vertritt die KKL die ÖAW im Klimaforschungsnetzwerk Climate Change Centre Austria-CCCA (Vertreter sind: A. FISCHER, G. KIRCHENGAST und W. WINIWARTER). International obliegt der KKL die Vertretung der ÖAW bei der International Nitrogen Initiative (INI).

Die KKL hat langjährige Erfahrung in der Organisation von halbtägigen Vortragsveranstaltungen mit hochrangigen wissenschaftlichen ExpertInnen, welche bei den Besuchern (aus österreichischen Universitäten und auch Fachbehörden) regelmäßig auf großes Echo stößt. Diese Veranstaltungen finden je nach Teilnehmerkreis in deutscher oder englischer Sprache statt. In der laufenden Periode sind zumindest zwei solche Formate pro Jahr geplant, die zu aktuellen Themen relativ kurzfristig geplant werden.

In unregelmäßigen Abständen verfasst oder unterstützt die KKL öffentlichkeitstaugliche Kurzberichte zu relevanten Themen, die dann u.a. auf der Internet-Seite der Kommission verfügbar gemacht werden (Richtlinien in Zusammenarbeit mit dem BMNT; Fact Sheets). Mitglieder der KKL arbeiten an verschiedensten Projekten und erarbeiten zahlreiche Publikationen, von denen die Mehrzahl aber den Institutionen der ehrenamtlichen Mitarbeiter direkt zugeordnet sind. Unter bestimmten Umständen kann auch eine Ansiedlung eines Projektes direkt an der Kommission sinnvoll sein, wobei es sich (in Anbetracht der vorhandenen Ressourcen der Kommission) notwendigerweise um Kleinprojekte handeln muss. In Arbeit befindet sich eine Publikation eines Tagungsbandes mit Beiträgen der im November 2018 abgehaltenen Tagung „Environmental Law Forum 2018, Climate Change, Responsibility and Liability“ der AG KlimaSchutzRecht in Graz.

Die KKL wird weiter sehr aktiv und in Zusammenarbeit mit dem CCCA agieren. Aufgrund der immer deutlicher werdenden Diskrepanz zwischen den Erfordernissen, das 2-Grad-Ziel der globalen Erwärmung einzuhalten und den tatsächlich kaum sichtbaren Umsetzungen entsprechender Maßnahmen kommt dieser Forschung hervorragende Bedeutung zu. Auch in Österreich ist dazu Vernetzung erforderlich, die einerseits die KKL intern gewährleistet, andererseits durch Unterstützung des CCCA.

Geplant sind 2021 Tagungsteilnahmen von KKL-Mitgliedern bei der European Aerosol Conference in Birmingham (UK) vom 30.8.-3.9.2021, beim AGU Fall Meeting in New Orleans im Dezember 2021 und eine Teilnahme an der RAMIRAN Tagung in Cambridge, die 2020 aufgrund COVID19 um ein Jahr verschoben wurde.

Die Kommission beabsichtigt, im Jahr 2021 drei Veranstaltungen abzuhalten, die auch der interessierten Öffentlichkeit (in unterschiedlichen Maß) zugänglich sein werden: ein Workshop zur Luftqualität, spezifisch zu Interaktionen von Maßnahmen zur Minderung der Luftbelastung, eine Tagung im Rahmen der AG KlimaSchutzRecht, wobei die Aktivitäten im Rahmen des KKL Scientific JF Climate and Law wahrgenommen werden, sowie ein Symposium zu fachübergreifenden Aspekten der globalen Klimaänderung, evtl. in Zusammenhang mit

Arbeiten im Rahmen des 6. IPCC Sachstandsberichtes. Diese werden in der bewährten Art von KKL Veranstaltungen abgehalten (mehrere eingeladene Vortragende bestreiten einen Nachmittag, dazu werden Interaktionen zwischen Publikum und eingeladenen Experten ermöglicht).

Zur weiteren Unterstützung des wissenschaftlichen Austauschs innerhalb der KKL und deren Vernetzung in der österreichischen Forschungslandschaft wurde der „Round Table“ als ein neues Format entwickelt. Teilnehmer sind die Mitglieder der KKL, eventuell geladene Experten und insbesondere Werkvertragsnehmer und direkte Kooperationspartner der Kommission. Forschungsergebnisse aus den von der KKL finanzierten Kleinprojekten sollen dabei präsentiert und diskutiert werden. Eventuell können auch Anstöße für möglichen Publikationen aus diesen Arbeiten gegeben werden. Konkret sind folgende Veranstaltungen geplant: Waldbrände und Klima, Auswirkung des Klimawandels auf die Hochgebirgsökologie, Ergebnisse zu Untersuchungen der Luftqualität in Innenräumen, Darstellung einer Zeitreihe zur chemischen Charakterisierung von Feinstaub am Sonnblick.

Der Sachstandsbericht Landnutzung und Klima wird zum Jahresende fertiggestellt. Der Weg dahin: März 2021 – Einreichung des Second Order Draft, Juni 2021 – Erstellung des Endberichtes, September bis Oktober 2021 – Erstellung der Summary for Policymakers.

Im Rahmen der KKL Grundstruktur können folgende Schwerpunktthemen behandelt werden, deren Bearbeitung im Berichtszeitraum begonnen wurde:

- Beobachtung der Auswirkungen gesetzlicher Maßnahmen auf die Qualität von Innenraumluft (Einführung eines Rauchverbotes in Gaststättenbetrieben)
- Interdisziplinäre Fragestellungen im Klimabereich (Zusammenschau von naturwissenschaftlichen Themen mit juristischen, sozial- und geisteswissenschaftlichen Ansätzen)
- Einbettung des Themas „Klimas „(SDG 13) in den Gesamtkontext der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (Synergien und Zielkonflikte)
- Transport / Verkehr: Das Spannungsfeld Defossilisierung und Stickstoffoxide
- In-situ Messungen von Wolken am Sonnblick
- Ausbau der Station am Jamtalferner zu einer GLORIA Site (GAG: KKL, KIÖS & IGF)
- APCC Special Report Klima und Landnutzung